

nehmen, haben wir hiermit die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass wir dessen am hiesigen Platze seit einer Reihe von Jahren bestehende *Buch-, Papier- und Musikalien-Handlung* vom heutigen Tage mit sämtlichen Activen und Passiven käuflich an uns brachten und dieselbe unter der Firma

**H. Zametzkij & Co.**

fortführen werden.

Herr Fr. Foerster in Leipzig hat die Güte, auch für unsere Firma die Commission zu übernehmen.

Mit den nöthigen Fonds ausgestattet, werden wir trachten, unserem Unternehmen die grösstmögliche Ausdehnung zu verschaffen, und bitten um Ihre Unterstützung durch Zusendung von Katalogen, Circularen etc. Indem wir ersuchen, von unserer Unterschrift Notiz zu nehmen, zeichnen wir, uns Ihnen bestens empfehlend,

Achtungsvoll und ergebenst

**H. Zametzkij & Co.**

**Firmenänderung.**

[43933.]

Ratibor, im November 1874.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich meine beiden Söhne

**Carl u. Maximilian Schmeer**

als Mitbesitzer in mein unter der Firma **B. Wichura & Co.** bestandenes Verlags- u. Sortiments-Geschäft aufgenommen habe.

Firmire daher von jetzt ab:

**F. Schmeer & Söhne**

(vorm. **B. Wichura & Co.**).

Ich bitte, hiervon Kenntniß zu nehmen.

Hochachtungsvoll

**F. Schmeer**

(in Firma **B. Wichura & Co.**).

[43934.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir uns entschlossen, mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung zu treten, vorläufig aber noch

Herrn Franz Lämmel in Schleich den Debit unseres Buchverlags übertragen.

Wir bitten deshalb, für jetzt noch unsere Artikel durch Herrn Lämmel zu verlangen, der Ihnen für unsere Rechnung liefern wird.

Betreffs „Herrmann, motivierter Entwurf“ das Ihnen bereits von Herrn Lämmel auf eigene Rechnung gesandt wurde und nun auf unser Konto zu übertragen ist, wird Ihnen derselbe noch selbst Mittheilung machen.

Mit aller Achtung

Bunzlau, am 1. Novbr 1874.

Verlag der Pharmaceutischen Zeitung.

[43935.] Die

**F. Boselli'sche Buchhandlung**

**B. Rommel** in Frankfurt a/M. ertheilt hiermit

Herrn **Otto Purgold** aus Gotha

für ihr Geschäft Procura, und bittet, hiervon gef. Kenntniß zu nehmen.

Frankfurt a/M., 6. November 1874.

**Verkaufsanträge.**

[43936.] Eine Sortimentsbuch: 2c. u. Papierhandlung in einer reizend gelegenen Stadt Mitteldeutschlands von 7-8000 Einwohnern, an einer frequenten Eisenbahn u. im Centrum einer wohlhabenden dichten Landbevölkerung, soll, weil der jetzige Besitzer seine ganze Kraft seinen übrigen Unternehmungen zuzuwenden genöthigt ist, unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Die Stadt hat Realschule u. während des Sommers einen lebhaften Fremdenverkehr.

Für einen tüchtigen Sortimenter mit etwas Capital bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Das Geschäft besteht seit 17 Jahren, ist, mit Ausnahme der Papierbranche, ohne Concurrenz am Orte, hat ausgezeichnete Kundschaft u. ist sehr erweiterungsfähig.

Offerten wolle man unter L. H. # 76. gef. an die Exped. d. Bl. richten.

[43937.] Eine Sortiments- u. Colportagebuchhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs ist billig zu verkaufen. Näheres unter Chiffre E. # 20. durch die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[43938.] Von einem zahlungsfähigen Buchhändler wird ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von mindestens 10-12,000 Thlr. in Norddeutschland, womöglich in Brandenburg, Sachsen oder Schlesien zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub J. F. # 2600. durch die Exped. d. Bl.

[43939.] Ich suche für einen mir befreundeten jungen Buchhändler ein lebhaftes, gut accreditirtes, mittleres Sortimentsgeschäft zu kaufen und sehe unter Zusicherung strengster Discretion gef. Offerten entgegen.

Mainz.

**S. G. Hofmann.**

**Fertige Bücher u. s. w.**

**Deutscher Färber-Kalender**

[43940.] 1875.

Tägliches Notiz- und Hilfsbuch für Färber, Zeugdrucker, Fabrikanten von Geweben, Farbstoffen, Chemikalien 2c.

Eleg. geb. 27½ Ngr., 20 Ngr netto.

Die Wochenschrift des Niederoesterr. Gewerbevereins sagt nach äußerst günstiger, längerer Besprechung: „Im Interesse unserer heimischen Industrie können wir nur wünschen, daß der vorliegende Kalender recht große Verbreitung finden möge.“

**Gust. Weigel,**

Verlagsbuchhdlg. in Leipzig.

[43941.] Infolge der noch täglich eingehenden à cond.-Bestellungen auf das in unserm Verlage erschienene humoristische Werkchen:

**Ulcus physiologico-uro-poeticum,**

sehen wir uns veranlaßt, nochmals zu bemerken, daß dieses ausnahmslos nur gegen baar expedirt wird.

Preis 10 Sgr ord., 7 Sgr netto.

Breslau, 11. November 1874.

**Max Cohn & Weigert.**

[43942.] **David Müller's Geschichte des deutschen Volkes**

in kurzgefaßter übersichtlicher Darstellung.

Fünfte Auflage. 1874.

In Geschenkeinband.

Die öfteren Nachfragen nach Exemplaren dieses vortrefflichen Buches in feinerem Einbande haben mir Anlaß gegeben, eine Partie Exemplare

in rothes Leinen mit hübscher Deckelverzierung (Titel und Reichs Adler)

einbinden zu lassen und erlaube ich mir solche Exemplare bei Completirung des Weihnachtslagers der Beachtung der Herren Collegen bestens zu empfehlen.

Das Buch ist angekündigt in div. Weihnachts-Katalogen und wird im December öfters inserirt werden.

Der Preis pro Exemplar ist:

Gehftet: 1  $\text{r}$  12 Sgr, 1  $\text{r}$  1½ Sgr netto, 28 Sgr baar.

Gebunden (in einfach Leinen) 7 Sgr pro Exemplar mehr.

Gebunden (fein roth, mit Deckelverzierung) 10 Sgr pro Exemplar mehr.

Frei-Exemplare: 13/12.

In Commission kann ich das Buch nicht mehr liefern und gebundene Exemplare überhaupt nur baar abgeben.

Ferner ist vor kurzem erschienen:

**David Müller,**

**Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes.**

1875. Cartonmirt 14 Sgr, 10½ Sgr netto, 9¼ Sgr baar.

Frei-Exemplare: 13/12.

Für die mittleren Classen der Gymnasien und Realschulen, und die oberen der Mittel- und Töchter Schulen bestimmt.

David Müller's Leitfaden liefere ich auf Begehren à condition.

Gefälligen Aufträgen sehe ich entgegen.

Ganz ergebenst

Berlin W., Mohrenstr. 13/14,

Ende October 1874.

**Franz Vahlen.**

[43943.] Wir versanden soeben die verlangten Exemplare von:

**Kirchliche Gesänge**

für

den mehrstimmigen Männerchor von

**Albert Jepsens,**

Seminarlehrer in Rempen.

2. sehr vermehrte Auflage.

Brosch. Preis 1  $\text{r}$  15 Sgr.

Cöln u. Neuß, den 10. November 1874.

**L. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.**

572\*